



**Beispiele für Aufgaben im Eingangstest Deutsch
Berufliches Gymnasium / 11. Klasse**

Beispiel 1

Lesen Sie den folgenden Text bitte sorgfältig durch, markieren Sie sich wichtige Inhalte mit einem Textmarker. Beantworten Sie dann die folgenden vier Aufgaben.

Kurt Marti: Happy End

Sie umarmen sich, und alles ist wieder gut. Das Wort ENDE flimmert über ihrem Kuss. Das Kino ist aus. Zornig schiebt er sich zum Ausgang, seine Frau bleibt im Gedrängel hilflos stecken, weit hinter ihm. Er tritt auf die Straße, bleibt aber nicht stehen und geht, ohne sie abzuwarten, geht voll Zorn, und die Nacht ist dunkel. Atemlos, mit kleinen, verzweifelten Schritten holt sie ihn ein, er geht und sie holt ihn wieder ein und keucht. Eine Schande, sagt er im Gehen, eine Affenschande, wie du geheult hast. Mich nimmt nur wunder warum, sagt er. Sie keucht. Ich hasse diese Heulerei, sagt er, ich hasse das. Sie keucht noch immer. Schweigend geht er und voller Wut, so eine Gans, denkt er, und wie sie nun keucht in ihrem Fett. Ich kann doch nichts dafür, sagt sie endlich, ich kann wahrhaftig nichts dafür. Es war so schön, und wenn's schön ist, muss ich halt heulen. Schön, sagt er, dieser elende Mist, dieses Liebesgewinsel, das nennst du schön, dir ist ja nun wirklich nicht mehr zu helfen. Sie schweigt und geht und keucht. Was für ein Klotz, denkt sie, was für ein Klotz.

[Quelle: Marti, Kurt: Dorfgeschichten. Darmstadt; Neuwied 1983, S. 20]

1. Mit welchem der folgenden Sätze wird Ihrer Meinung nach das Verhältnis der beiden Personen am besten gekennzeichnet? (Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Nur **eine** Lösung ist richtig).

a)	Beide Personen nehmen keine Kenntnis voneinander.	
b)	Insgesamt gehen sie sehr lieblos miteinander um.	
c)	Sie ist eine starke Persönlichkeit. Sie kann es aber nicht zeigen.	
d)	Er liebt Liebesfilme und ärgert sich nur über ihr Verhalten.	

2. Vier Schüler haben folgende Skizzen eingereicht, um das Grundverhältnis der beiden Personen (Er/Sie) zueinander zu veranschaulichen. Welche der vier Skizzen trifft Ihrer Meinung nach das Verhältnis der beiden am besten? Kreuzen Sie **eine** Alternative an!

a)	Er → ← Sie	
b)	Er → Sie	
c)	Er → Sie	
d)	Sie Er ○	



Begründen Sie bitte kurz Ihre Entscheidung (1-3 Sätze):

Ich finde, die von mir angekreuzte Skizze trifft das Verhältnis der beiden am besten, weil ...

3. Den Titel „Happy End“ kann man auf mehrere Weisen verstehen. Erklären Sie zwei Möglichkeiten, wie man ihn verstehen kann:

Möglichkeit I: _____

Möglichkeit II: _____

4. Setzen Sie den ersten Satz des Textes ins Präteritum (Vergangenheit):



Beispiel 2

Hier sehen Sie einen Text, in dem es Lücken gibt. Und zwar ist bei mehreren Wörtern die letzte Hälfte weggelassen worden. Besteht ein Wort aus einer ungeraden Buchstabenanzahl, wird die Hälfte der Buchstaben plus einem weggelassen.

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Beispiel: Es gi___ immer me___ Kinder, d___ nicht g___ lesen kön___.
Es *gibt* immer *mehr* Kinder, *die* nicht *gut* lesen *können*.

Über 3.500 Briefträger machten im vergangenen Jahr in Deutschland schlechte Erfahrungen mit Hunden. In Thür_____ waren 117 Koll_____ davon betr_____. Für d_____ dortige Po_____ waren e__ 117 Bisswunden z_____ viel. Sie ents_____ sich f_____ eine Gegena_____ unter d_____ Fragestellung „W_____ kann m_____ das Verh_____ der Brieftr_____ während d_____ Zuste_____ im Umg_____ mit Hunden ändern?“ I_____ Seminaren wi_____ nun al_____ thüringischen Brieftr_____ richtiges Verh_____ gegenüber beißw_____ Vierbeinern vermi_____.

Beispiel 3

Fügen Sie „das“ oder „dass“ korrekt ein und setzen Sie die Kommas an der richtigen Stelle.

- Ich kann mir nicht vorstellen _____ du _____ lange Zeit durchhalten kannst.
- _____ du von der Sache einiges verstehst _____ sieht man hier.
- _____ hat er damals gesagt _____ können alle bestätigen.
- _____ _____ nun so gekommen ist _____ konnte keiner vorhersehen.
- Es ist zu vermuten _____ _____ noch lange der Fall sein wird.

Beispiel 4

Streichen Sie die falsche Schreibweise durch und setzen Sie die Kommas an der richtigen Stelle.

- Ich weiß nicht, wen/wenn du meinst wen/wenn du von falschen Zeugen sprichst.
- Ich kenne den/denn genau den/denn er ist mir schon bei der letzten Veranstaltung aufgefallen.
- Wen/wenn er ausgewählt hat weiß ich erst wen/wenn die Gespräche abgeschlossen sind.
- Wen/Wenn der so weiterarbeitet ist es fraglich ob man sich auf den/denn verlassen kann.
- Ob er den/denn Ratschlag befolgen wird den/denn du ihm gegeben hast weiß ich nicht.